

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft |
| Herausgeber: | Schweizerische Astronomische Gesellschaft |
| Band: | 66 (2008) |
| Heft: | 348 |
| | |
| Artikel: | Gewittrige Sonnenfinsternis am 1. August : und doch ein Happy End |
| Autor: | Baer, Thomas |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-897848 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

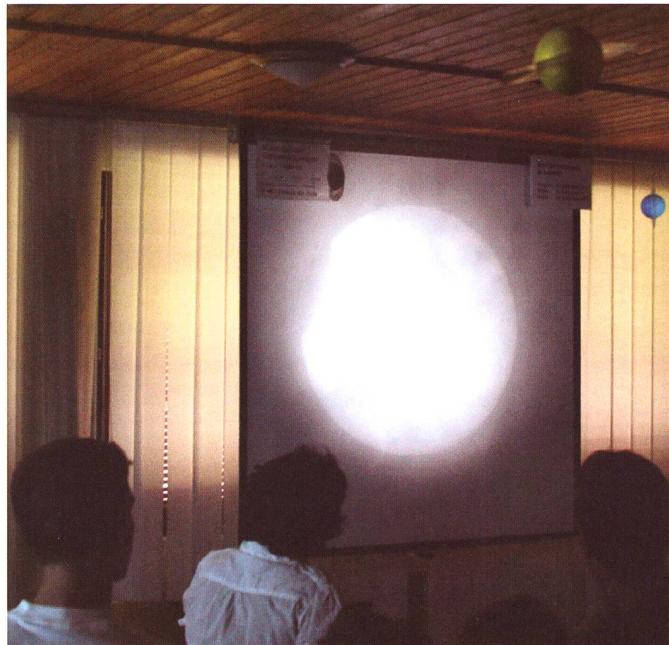
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewittrige Sonnenfinsternis am 1. August

Und doch ein Happy End

■ Von Thomas Baer

Unter triefenden Schirmen pilgerten am 1. August bei strömendem Regen ein paar Optimisten in die Sternwarte nach Bülach. Doch diese wurden für das Ausharren und Hoffen auf eine Wolkenlücke belohnt. Ab der Finsternismitte war im Zürcher Unterland das Himmelsschauspiel zu sehen!



Durch hohe Wolken hindurch konnte ab 11.30 Uhr MESZ die partielle Sonnenfinsternis mit kurzen Unterbrüchen in der Sternwarte Bülach live auf der Leinwand beobachtet werden. Möglich machte dies der Heliostat. (Foto: Thomas Baer)

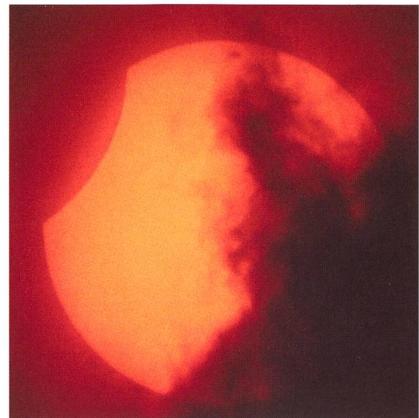
Im Wetterbericht von Meteo Schweiz hieß es am Vortag «In der Ostschweiz noch längere sonnige Abschnitte». Geweckt wurde man am 1. August im Schweizer Mittelland aber durch zuckende Blitze und Donnergrollen. Der Himmel war bedrohlich grau und bald setzte starker Platzregen ein, der kein Ende nehmen wollte. Auf den RadARBildern zogen immer neue Stafeln von Gewitterzellen vom Berner Seeland über den Aargau ins Zürchbiet. Mit Schirmen bewaffnet, zog es doch den einen oder anderen Optimisten und ganze Familien in die Sternwarte nach Bülach. Und diesmal obsiegte die Zuversicht; das Ausharren und Hoffen auf nachlassenden Regen und ein paar Wolkenlücken wurde belohnt. Von Süden her lichteten sich die Wolken; es wurde immer heller und bald drückte die Sonne durch. «Ja, jetzt sehe ich sie», jubelte ein Mädchen begeistert. Und tatsächlich fehlte dem

Sonnenball ein kleines Stück oben links. Durch das Sonnen- und den natürlichen Wolkenfilter sah man fast nichts; das Bild war viel zu dunkel. Am Heliostaten hingegen, wo das Sonnenlicht eingefangen und auf eine Leinwand im dunklen Vorführraum projiziert werden kann, war das kleine Naturschauspiel tadellos zu sehen. Die vorbeiziehenden Wolken belebten sogar das Bild.

Warten bis Januar 2011

Nun ist für ein paar Jahre keine Sonnenfinsternis mehr bei uns zu sehen. Erst am Morgen des 4. Januar 2011 steigt die Sonne schon 10% abgedeckt in den Tag und wird sich um 9:13.7 Uhr MEZ zu 67% hinter dem Neumond verstecken.

■ **Thomas Baer**
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach



Auch weiter südlich, in Rümlang konnte man die «angebissene» für kurze Zeit sehen. (Foto: Walter Bersinger)



Muriel Jeisy, Reporterin beim Radio DRS 1, führt mitten im Regen ein scharfes Interview mit Petrus. Es zeigte offenbar Wirkung. (Foto: mgr)

Petrus' Nachsehen

Noch zu Beginn der angekündigten Sonnenfinsternis trommelte ein intensiver Sommerregen auf das geschlossene Dach der Winterthurer Sternwarte Eschenberg. Doch wenige Minuten nach dem Maximum lichtete sich die bis dahin geschlossene Wolkendecke und erlaubte den wenigen Gästen dann doch noch einige Blicke durch das filtergeschützte Fernrohr.

■ **Markus Griesser**
Leiter der Sternwarte Eschenberg
in Winterthur
Breitestrasse 2
CH-8542 Wiesendangen